#MISSION2038

deutsche kinder- und jugendstiftung

Ausgangslage

Jugendbeteiligung und Strukturwandel

#MISSION2038

Generell: Politische Entscheidungen werden oft fernab der jugendlichen Lebenswelt getroffen.

Politische Entscheidungsprozesse sind für junge Menschen schwer nachvollziehbar und spielen damit populistischen antidemokratischen Kräften in die Hände.

Der geplante Kohleausstieg verändert die Lebenswelt junger Menschen in der Lausitz genauso, wie die der Erwachsenen.

Was wollen junge Menschen

Rechtlicher Rahmen

Was wollen junge Menschen

Rechtlicher Rahmen

Generell: Politische Entscheidungen werden oft fernab der jugendlichen Lebenswelt getroffen.

Politische Entscheidungsprozesse sind für junge Menschen schwer nachvollziehbar und spielen damit populistischen antidemokratischen Kräften in die Hände.

Der geplante Kohleausstieg verändert die Lebenswelt junger Menschen in der Lausitz genauso, wie die der Erwachsenen.

Junge Menschen haben aktuell keine Stimme im Strukturwandel, ihre Interessen und Bedürfnisse werden nicht berücksichtigt.

Rechtlicher Rahmen

- z.B. UN-Kinderrechtskonvention: Art. 12, Abs. 1
- z.B. SGB VIII: § 8, Abs. 1 oder § 80, Abs. 1 Satz 2
- z.B. in der Demographiestrategie der Bundesregierung
- z.B. im Strukturstärkungsgesetz des Bundeswirtschaftsministeriums
- z.B. Sächsische Kommunalverfassung §§ 47a und 43a
- z.B. in der Stellungnahme der Staatsregierung zum 5. Sächsischen Kinder- und Jugendbericht
- z.B. im Sächsischen Koalitionsvertrag

Warum lohnt sich Jugendbeteiligung

Die Identifikation und Achtsamkeit junger Menschen mit ihrem Lebensumfeld steigt.

Tendenz zur Abwanderung sinkt.

Die Wahrscheinlichkeit steigt, dass junge Menschen nach Ausbildung oder Studium wieder zurück in Ihre Region kommen.

Kommunale Entscheidungen, die Lebenswelten junger Menschen betreffen, sind effektiver und passgenauer .

Das demokratische Miteinander und soziale Kompetenzen werden lebensweltnah erlebt und eingeübt.

MISSION2038

Wir wollen jungen Menschen die Mitsprache am Strukturwandel ermöglichen und einen längerfristigen Beteiligungsprozess junger Menschen an den Entscheidungen des Strukturwandels Hand in Hand mit den Akteur:innen und politischen Entscheider:innen initiieren und begleiten.

Wie gehen wir vor

Unsere bisherigen Erfahrungen

Wir arbeiten mit den Akteur:innen in der Region und bilden Netzwerke.

Wir veranstalten regionale Zukunftswerkstätten und setzen die daraus entwickelten Projektideen gemeinsam mit den jungen Menschen um und vernetzen die regionalen Jugendgruppen.

Wir sind mit politischen Entscheider:innen im Gespräch, wie eine reale Mitsprache junger Menschen an den Entscheidungen im Strukturwandel aussehen kann.

“

Junge Menschen haben ein großes Interesse, an den Entscheidungen des Strukturwandels beteiligt zu werden.

Junge Menschen brauchen jugendgerechte Formate, um sich zu beteiligen.

Junge Menschen müssen in die Gestaltung der Gegenwart einbezogen werden, damit sie die Gesellschaft in politischer Hinsicht ernsthaft WEITERentwickeln und den sozialen Zusammenhalt fördern.

”